



Q3



Konzernkennzahlen

| Finanzkennzahlen | | 1-9/2018 | 1-9/2019 | 1-9/2020 |
|---------------------------------------|-----------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse | Mio € | 552,0 | 614,5 | 713,9 |
| EBITDA | Mio € | 31,0 | 32,4 | 44,0 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | Mio € | 17,0 | 15,1 | 25,4 |
| EBT | Mio € | 11,7 | 9,9 | 21,6 |
| Periodenergebnis | Mio € | 10,6 | 9,0 | 17,3 |
| Cashflow aus der operativen Tätigkeit | Mio € | -83,4 | -136,3 | -39,6 |
| Investitionen ¹ | Mio € | 11,3 | 11,0 | 11,7 |
| Bilanzsumme | Mio € | 756,3 | 954,2 | 1.008,0 |
| Eigenkapital in % der Bilanzsumme | | 29,7 | 24,4 | 25,9 |
| Capital Employed (Durchschnitt) | Mio € | 518,1 | 615,0 | 709,2 |
| Return on Capital Employed | | 3,3% | 2,5% | 3,6% |
| Return on Equity | | 5,1% | 4,2% | 8,4% |
| Nettoverschuldung | Mio € | 293,7 | 425,6 | 407,3 |
| Trade Working Capital | Mio € | 440,1 | 537,7 | 534,3 |
| Gearing Ratio | | 130,6% | 182,9% | 155,7% |
| Leistungskennzahlen | | 1-9/2018 | 1-9/2019 | 1-9/2020 |
| Auftragsbestand zum 30.09. | Mio € | 1.093,6 | 1.223,8 | 1.074,4 |
| Auftragseingang | Mio € | 789,9 | 784,1 | 660,0 |
| Mitarbeiter zum 30.09. | | 3.546 | 3.781 | 3.988 |
| Börsenkennzahlen | | 1-9/2018 | 1-9/2019 | 1-9/2020 |
| Schlusskurs (Ultimo) | € | 50,2 | 39,3 | 33,4 |
| Anzahl der Aktien | Mio Stück | 6,8 | 6,8 | 6,8 |
| Marktkapitalisierung | Mio € | 341,4 | 267,2 | 227,1 |
| Gewinn je Aktie | € | 0,6 | 0,3 | 1,3 |

¹ Die Investitionen beziehen sich auf Rechte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte gemäß IFRS 16)

Inhalt

2 ZWISCHEN-KONZERNLAGEBERICHT

6 ZWISCHEN-KONZERNABSCHLUSS

6 Konzern-Bilanz

8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

9 Darstellung des Konzerngesamtperiodenerfolgs

10 Entwicklung des Konzerneigenkapitals

12 Konzerngeldflussrechnung

13 Segmentberichterstattung

14 Erläuternde Angaben

16 KONTAKT UND FINANZKALENDER

Zwischen- Konzernlagebericht 2020

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Weltwirtschaft erholt sich mühevoll von den Auswirkungen des großen Lockdowns im April dieses Jahres. Während die Wirtschaft Chinas schneller als erwartet wieder Fahrt aufgenommen hat, bleibt die Rückkehr der übrigen Welt zu einem Aktivitätsniveau wie vor der COVID-19 Pandemie weiter anfällig für Rückschläge.

Vor diesem Hintergrund hat der Internationale Währungsfonds (IWF) im Oktober seinen globalen Konjunkturausblick für 2020 angepasst und von -4,9 % auf -4,4 % gesenkt. Diese Änderung spiegelt insbesondere die besseren Ergebnisse der entwickelten Volkswirtschaften im zweiten Quartal und die Anzeichen für eine noch stärkere Erholung im dritten Quartal wider. Nächstes Jahr könnte das Wachstum der Weltwirtschaft laut IWF 5,2 % betragen, die globale Wirtschaftsleistung würde dann mit 0,6 % moderat über dem Wert des Vorjahres liegen.

Diese Prognose geht zudem von großen regionalen Unterschieden in der Wirtschaftsleistung und erhöhter Arbeitslosigkeit sowohl in den entwickelten Märkten als auch in den Schwellenländern aus.

Die Feuerwehrbranche ist ein typischer „Nachläufer“ des allgemeinen Konjunkturzyklus und sollte sich dank voller Auftragsbücher im weiter rückläufigen, wirtschaftlichen Umfeld behaupten können. Die Nachfrage nach Feuerwehertechnik und -ausrüstung hat sich im 3. Quartal etwas stabilisiert.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

Umsatzlage

Der Rosenbauer Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen 2020 einen Gesamtumsatz von 7 13,9 Mio € (1-9/2019: 6 14,5 Mio €). Das entspricht im Periodenvergleich einem Plus von 16,0 % und markiert bezogen auf den Berichtszeitraum einen weiteren historischen Höchststand. Die Gründe dafür sind das solide Orderbuch und eine somit weiter starke Produktionsleistung aller Standorte.

Das Umsatzwachstum kommt dabei aus allen Vertriebsregionen¹, insbesondere aus der Area MENA, die ihr Geschäftsvolumen um 90 % steigern konnte, und aus der Area NISA, die um 33 % zugelegt hat. Die Area CEEU konnte den Umsatz um 12 % erhöhen.

Der Konzernumsatz verteilt sich aktuell wie folgt auf die verschiedenen Vertriebsregionen: 33 % Area CEEU, 11 % Area NISA, 13 % Area MENA, 12 % Area APAC, 29 % Area NOMA sowie 2 % auf das Segment Stationärer Brandschutz.

Ertragslage

Eine ausgeprägte Saisonalität ist charakteristisch für die Feuerwehrindustrie. Das liegt daran, dass die große Mehrheit der Kunden öffentliche Institutionen sind, die ihre Haushalte nach den Regeln der Kameralistik führen. Dementsprechend baut sich in den ersten sechs Monaten eines Jahres tendenziell Bestand auf, die Auslieferungen erfolgen hingegen überwiegend in der zweiten Jahreshälfte.

Das EBIT lag in den ersten neun Monaten 2020 trotz nachteiliger Effekte der COVID-19 Pandemie mit 25,4 Mio € über dem Wert der entsprechenden Vorjahresperiode (1-9/2019: 15,1 Mio €). Das Konzern-EBT in der Berichtsperiode betrug folglich 21,6 Mio € (1-9/2019: 9,9 Mio €).

AUFTRAGSLAGE

Der Rosenbauer Konzern verzeichnete von Jänner bis September 2020 mit 660,0 Mio € einen Auftragseingang unter dem sehr guten Vorjahreswert (1-9/2019: 784,1 Mio €). Das ist vor allem auf die rückläufige Entwicklung der Area APAC und der Area NISA zurückzuführen. Insbesondere in Asien hat die COVID-19 Pandemie zu Projektverzögerungen und zur Umschichtung öffentlicher Mittel geführt.

Der Auftragsbestand ist weiter solide und betrug zum Ende des dritten Quartals 2020 1.074,4 Mio € (30. September 2019: 1.223,8 Mio €). Mit diesem Orderbuch verfügt der Rosenbauer Konzern über eine zufriedenstellende Auslastung der Fertigungs-

¹ Area CEEU: Zentral- und Osteuropa; Area NISA: Nordeuropa, Iberien, Südamerika, Afrika; Area MENA: Mittlerer Osten und Nordafrika; Area APAC: Asien-Pazifik, Australien, China; Area NOMA: Nord- und Mittelamerika

stätten sowie eine gute Visibilität in Bezug auf das kommende Jahr 2021.

SEGMENTENTWICKLUNG

Gemäß der Organisationsstruktur erfolgt die Darstellung der Segmentberichterstattung nach fünf definierten Areas, sprich Absatzregionen: Area CEEU (Zentral- und Osteuropa), Area NISA (Nordeuropa, Iberien, Südamerika und Afrika), Area MENA (Mittlerer Osten und Nordafrika), Area APAC (Asia-Pazifik, Australien, China) und Area NOMA (Nord- und Mittelamerika).

Zusätzlich zu dieser geographischen Gliederung wird der Bereich SFP (Stationärer Brandschutz) in der internen Berichterstattung als weiteres Segment dargestellt.

Segment Area CEEU

Die Area CEEU umfasst im Wesentlichen die Länder Zentral- und Osteuropas, mit der D-A-CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) als historischen Heimmarkt, sowie die Baltischen Staaten.

Zur Area CEEU gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer International und Rosenbauer Österreich mit Sitz in Leonding, Rosenbauer Deutschland in Luckenwalde, Rosenbauer Karlsruhe (Deutschland), Rosenbauer Slowenien in Radgona, Rosenbauer Rovereto (Italien), Rosenbauer Italia in Andrian und Rosenbauer Schweiz in Oberglatt. Die Werke produzieren für den CEEU-Vertrieb, liefern aber auch Produkte in alle anderen Areas.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area CEEU erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 234,6 Mio € nach 210,3 Mio € in der entsprechenden Vorjahresperiode. Das EBIT stieg auf 7,8 Mio € (1-9/2019: 7,4 Mio €).

Segment Area NISA

Die Area NISA umfasst die westeuropäischen Länder vom Nordkap bis Gibraltar sowie nahezu alle afrikanischen und südamerikanischen Staaten.

Zur Area NISA gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer Española in Madrid (Spanien), Rosenbauer South Africa in Johannesburg (Südafrika), Rosenbauer France in Meyzieu (Frankreich) und Rosenbauer UK in Meltham (Großbritannien).

Geschäftsentwicklung

Das Segment Area NISA verzeichnete in der Berichtsperiode mit 79,9 Mio € deutlich mehr Umsatz wie in der Vergleichsperiode des Vorjahres (1-9/2019: 60,0 Mio €). Das EBIT war gleichzeitig wegen eines ungünstigen Produktmixes mit -0,9 Mio € (1-9/2019: 0,4 Mio €) noch negativ.

Segment Area MENA

Die Area MENA umfasst den Nahen und Mittleren Osten sowie Teile Nordafrikas.

Zur Vertriebsregion gehören Rosenbauer Saudi-Arabia mit Sitz in Riad (Saudi-Arabien) einschließlich des Produktionsstandortes in der King Abdullah Economic City (KAEC) sowie mehrere Servicestandorte.

Geschäftsentwicklung

Das Segment Area MENA verbuchte mit 91,7 Mio € einen im Periodenvergleich signifikant höheren Umsatz (1-9/2019: 48,4 Mio €). Das EBIT stieg in der Berichtsperiode im Einklang mit der sehr starken Umsatzentwicklung auf 10,0 Mio € (1-9/2019: -2,5 Mio €).

Segment Area APAC

Die Area APAC umfasst die gesamte Asia-Pazifik-Region, Russland, die Türkei sowie Indien und China.

Zur Area APAC gehören die Konzerngesellschaften S.K. Rosenbauer in Singapur (Singapur) und Rosenbauer Australia mit Sitz in Brisbane (Australien). Weitere Vertriebs- und Sericestandorte gibt es in China, Brunei, auf den Philippinen und in Hongkong.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area APAC stieg in der Berichtsperiode auf 84,8 Mio € (1-9/2019: 82,6 Mio €). Das EBIT war wegen der COVID-19 Pandemie und eines ungünstigen Produktmixes mit -1,3 Mio € (1-9/2019: 3,4 Mio €) noch negativ.

Segment Area NOMA

Die Area NOMA umfasst in erster Linie die USA und Kanada sowie die Länder in Mittelamerika und in der Karibik.

Neben der Vertriebsgesellschaft Rosenbauer America mit Sitz in Lyons gehören die Produktionsgesellschaften Rosenbauer Minnesota und Rosenbauer Motors in Wyoming (Minnesota), Rosenbauer South Dakota in Lyons (South Dakota) und Rosenbauer Aerials in Fremont (Nebraska) zur Area.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area NOMA ist in den ersten neun Monaten dieses Jahres auf 205,1 Mio € (1-9/2019: 195,9 Mio €) gestiegen. Das EBIT lag gleichzeitig bei 10,9 Mio € und damit über dem Vorjahreswert (1-9/2019: 8,2 Mio €).

Segment Stationärer Brandschutz (SFP)

Der Stationäre Brandschutz beschäftigt sich mit der Planung, Errichtung und Wartung von ortsfesten Lösch- und Brandmeldeanlagen. Das Segment wird von den beiden Konzerngesellschaften Rosenbauer Brandschutz mit Sitz in Leonding und Rosenbauer Brandschutz Deutschland in Mogendorf (Deutschland) bearbeitet. Rosenbauer ist damit auch in diesem Bereich Komplettanbieter.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments SFP stieg in den ersten neun Monaten 2020 auf 17,8 Mio € nach 17,3 Mio € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Segment-EBIT war in der Berichtsperiode mit -1,1 Mio € (1-9/2019: -1,7 Mio €) negativ.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Aufgrund des hohen Auftragsbestandes und der starken Auslastung weist die Bilanzstruktur zum Ende des dritten Quartals ein hohes Trade Working Capital aus. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Periodenvergleich auf 1.008,0 Mio € (30. September 2019: 954,2 Mio €), was insbesondere auf das gegenüber dem Vorjahreszeitraum höhere kurzfristige Vermögen zurückzuführen ist.

Im Vorjahresvergleich weisen die Vorräte und die kurzfristigen Forderungen die größten Veränderungen aus: Die Vorräte sind auf 479,1 Mio € (30. September 2019: 502,2 Mio €) gesunken. Die kurzfristigen Forderungen lagen mit 277,8 Mio € (30. September 2019: 224,1 Mio €) über dem Vorjahr.

Aufgrund der Bemühungen zur Reduktion des Trade Working Capitals konnte die Nettoverschuldung des Konzerns (der Saldo aus verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Wertpapiere) trotz höherem Umsatz unter das Niveau der Vorjahresperiode auf 407,3 Mio € (30. September 2019: 425,6 Mio €) reduziert werden.

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit konnte gegenüber dem Vorjahr stark verbessert werden und liegt bei -39,6 Mio € (1-9/2019: -136,3 Mio €). Zum Jahresende wird von einer weiteren Verbesserung des Cashflows aus der operativen Tätigkeit ausgegangen.

INVESTITIONEN

Die Investitionen betragen in der Berichtsperiode 11,7 Mio € (1-9/2019: 11,0 Mio €). Wichtig ist insbesondere die Fertigstellung der laufenden Investitionsvorhaben. Dazu zählen beispielsweise Maßnahmen zur Effizienzsteigerung des Werks II in Leonding, die Fertigstellung der Roboterschweißanlage für Drehleitern in Karlsruhe sowie der Kauf von SAP ERP Lizenzen.

AUSBLICK

Die Unsicherheit von Konjunkturprognosen ist weiter ungewöhnlich hoch, räumt der Internationale Währungsfonds (IWF) in der jüngsten Aktualisierung seines weltwirtschaftlichen Ausblicks ein. Der Fortschritt bei der Entwicklung von Impfstoffen und Behandlungsmethoden für COVID-19, die Anpassung von Arbeitsbedingungen und Konsumentenverhalten werden ausschlaggebend dafür sein, wie rasch die wirtschaftliche Aktivität wieder Vor-Krisen-Niveau erreicht. Sollte das Coronavirus wieder erstarben, die Entwicklung von Impfstoffen und Behandlungsmethoden länger dauern und nicht alle Nationen gleichermaßen Zugang dazu haben, könnte sich die wirtschaftliche Aktivität auf Grund von wiederkehrenden Ansteckungswellen und notwendigen Lockdowns langsamer als erwartet erholen.

Die Feuerwehrbranche folgt der allgemeinen Konjunktur erfahrungsgemäß mit einem mehrmonatigen Abstand und sollte sich dank voller Auftragsbücher im aktuell rückläufigen, wirtschaftlichen Umfeld behaupten können. Auch die Nachfrage nach Feuerwehrtechnik und -ausrüstung hat sich im dritten Quartal etwas stabilisiert. Vor diesem Hintergrund erwartet das Management des Rosenbauer Konzerns für 2020 einen Umsatz über dem Vorjahr. Die EBIT-Marge soll um die 5 % liegen.

Für 2021 rechnet der Vorstand mit einer Seitwärtsbewegung des globalen Sektors und einem stabilen Umsatz der Gruppe.

EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Nach dem Bilanzstichtag sind bis zur Erstellung dieses Berichtes keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung für den Konzern eingetreten, die zu einer Änderung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage geführt hätten.

Zwischen- Konzernabschluss

KONZERNBILANZ

| VERMÖGEN (in T€) | 30.09.2019 | 31.12.2019 | 30.09.2020 |
|---|------------------|------------------|--------------------|
| A. Langfristiges Vermögen | | | |
| I. Sachanlagen | 147.057,6 | 147.564,3 | 143.838,6 |
| II. Immaterielle Vermögenswerte | 26.811,7 | 32.190,3 | 37.376,3 |
| III. Nutzungsrechte | 23.737,8 | 37.744,7 | 31.201,8 |
| IV. Wertpapiere | 779,6 | 818,2 | 667,7 |
| V. Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen | 5.609,2 | 6.433,4 | 4.480,2 |
| VI. Aktive latente Steuer | 7.630,1 | 5.777,2 | 4.089,7 |
| | 211.626,0 | 230.528,1 | 221.654,3 |
| B. Kurzfristiges Vermögen | | | |
| I. Vorräte | 502.167,3 | 475.532,3 | 479.054,0 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 224.100,3 | 220.588,5 | 277.831,1 |
| III. Forderungen aus Ertragsteuern | 139,0 | 0,0 | 0,0 |
| IV. Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel | 16.190,5 | 50.848,6 | 29.419,2 |
| | 742.597,1 | 746.969,4 | 786.304,3 |
| Summe VERMÖGEN | 954.223,1 | 977.497,5 | 1.007.958,6 |

| EIGENKAPITAL UND SCHULDEN (in T€) | 30.09.2019 | 31.12.2019 | 30.09.2020 |
|---|-------------------|-------------------|--------------------|
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Grundkapital | 13.600,0 | 13.600,0 | 13.600,0 |
| II. Kapitalrücklagen | 23.703,4 | 23.703,4 | 23.703,4 |
| III. Andere Rücklagen | -9.312,5 | -12.128,1 | -9.421,7 |
| IV. Kumulierte Ergebnisse | 173.538,2 | 195.744,6 | 198.944,7 |
| Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital | 201.529,1 | 220.919,9 | 226.826,4 |
| V. Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 31.118,0 | 32.508,8 | 34.710,4 |
| Summe Eigenkapital | 232.647,1 | 253.428,7 | 261.536,8 |
| B. Langfristige Schulden | | | |
| I. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 287.530,1 | 216.071,2 | 233.138,6 |
| II. Langfristige Leasingverbindlichkeiten | 23.737,8 | 33.641,5 | 28.003,7 |
| III. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 1.721,7 | 2.886,1 | 2.404,4 |
| IV. Langfristige Rückstellungen | 32.439,6 | 37.341,7 | 38.366,2 |
| V. Passive latente Steuer | 1.434,2 | 1.549,6 | 1.811,4 |
| | 346.863,4 | 291.490,1 | 303.724,3 |
| C. Kurzfristige Schulden | | | |
| I. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 127.120,0 | 140.060,0 | 172.690,0 |
| II. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | 4.140,8 | 4.344,7 | 3.534,9 |
| III. Vertragsverbindlichkeiten | 98.805,6 | 131.864,2 | 125.182,3 |
| IV. Lieferverbindlichkeiten | 50.420,4 | 68.852,0 | 52.579,7 |
| V. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 78.945,5 | 71.232,3 | 72.197,8 |
| VI. Steuerrückstellungen | 1.169,6 | 631,2 | 466,6 |
| VII. Sonstige Rückstellungen | 14.110,7 | 15.594,3 | 16.046,2 |
| | 374.712,6 | 432.578,7 | 442.697,5 |
| Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN | 954.223,1 | 977.497,5 | 1.007.958,6 |

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| in T€ | 1-9/2019 | 1-9/2020 | 7-9/2019 | 7-9/2020 |
|--|-----------------|-----------------|----------------|-----------------|
| 1. Umsatzerlöse | 614.504,4 | 713.947,0 | 219.890,5 | 255.926,3 |
| 2. Sonstige Erträge | 2.230,8 | 2.977,6 | 978,6 | 1.039,7 |
| 3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 138.218,1 | 22.593,0 | 79.262,0 | 11.308,6 |
| 4. Aktivierte Entwicklungskosten | 2.757,7 | 4.887,7 | 1.015,7 | 1.812,5 |
| 5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen | -469.181,0 | -436.884,0 | -199.130,4 | -155.881,0 |
| 6. Personalaufwand ¹⁾ | -179.863,4 | -186.823,3 | -61.959,2 | -62.727,8 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | -17.300,6 | -18.615,4 | -5.909,8 | -6.338,5 |
| 8. Sonstige Aufwendungen | -76.263,0 | -76.661,7 | -24.288,0 | -25.146,8 |
| 9. Operatives Ergebnis (EBIT) vor Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen | 15.103,0 | 25.420,9 | 9.859,4 | 19.993,0 |
| 10. Finanzierungsaufwendungen | -5.001,3 | -4.443,6 | -1.924,0 | -1.436,7 |
| 11. Finanzerträge | 198,1 | 442,1 | 14,8 | 280,5 |
| 12. Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen | -438,0 | 191,3 | -79,1 | 239,3 |
| 13. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | 9.861,8 | 21.610,7 | 7.871,1 | 19.076,1 |
| 14. Ertragsteuern | -892,4 | -4.322,1 | -500,9 | -3.965,1 |
| 15. Periodenergebnis | 8.969,4 | 17.288,6 | 7.370,2 | 15.111,0 |
| davon entfallen auf | | | | |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 6.887,9 | 8.648,5 | 2.359,5 | 2.941,7 |
| Aktionäre des Mutterunternehmens | 2.081,5 | 8.640,1 | 5.010,7 | 12.169,3 |
| Durchschnittliche Zahl ausgegebener Aktien | 6.800.000 | 6.800.000 | 6.800.000 | 6.800.000 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie | 0,31 | 1,27 | 0,74 | 1,79 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie | 0,31 | 1,27 | 0,74 | 1,79 |

¹⁾ Im Personalaufwand wurden staatliche Zuschüsse aus den Corona-Hilfspaketen per 30.9.2020 in Höhe von 3,3 Mio. Euro (30.6.2020: 3,0 Mio. Euro) Euro saldiert.

DARSTELLUNG DES KONZERNGESAMTPERIODENERFOLGS

| in T€ | 1-9/2019 | 1-9/2020 | 7-9/2019 | 7-9/2020 |
|--|----------------|-----------------|----------------|-----------------|
| Periodenergebnis | 8.969,4 | 17.288,6 | 7.370,2 | 15.111,0 |
| Neubewertungen gemäß IAS 19 | -50,8 | -80,3 | -16,9 | -876,7 |
| darauf entfallende latente Steuern | 12,7 | 0,0 | 4,2 | 0,0 |
| Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden. | -38,1 | -80,3 | -12,7 | -876,7 |
| Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung | 2.941,1 | -3.248,7 | 2.496,7 | -2.918,8 |
| Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung von equity-bilanzierten Unternehmen | 488,3 | -1.129,4 | 54,2 | -261,0 |
| Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedge | | | | |
| Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste | -5.271,4 | 4.394,6 | -3.272,2 | 2.576,9 |
| darauf entfallende latente Steuern | 1.317,9 | -1.098,6 | 818,1 | -644,2 |
| Realisierte Gewinne/Verluste | 1.641,6 | 3.543,5 | 394,4 | 1.180,4 |
| darauf entfallende latente Steuern | -410,4 | -885,9 | -98,6 | -295,1 |
| Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind. | 707,1 | 1.575,5 | 392,6 | -361,8 |
| Sonstiges Ergebnis | 669,0 | 1.495,2 | 379,9 | -1.238,5 |
| Konzerngesamtperiodenerfolg nach Ertragsteuern | 9.638,4 | 18.783,8 | 7.750,1 | 13.872,5 |
| davon entfallen auf: | | | | |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 8.170,8 | 7.437,3 | 3.522,7 | 1.602,2 |
| Aktionäre des Mutterunternehmens | 1.467,6 | 11.346,5 | 4.227,4 | 12.270,3 |

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

| in T€ | Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar | | | | |
|--|---|-----------------|-------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| | Grundkapital | Kapitalrücklage | Andere Rücklagen | | |
| | | | Währungs- umrechnung | Neubewertungen gemäß IAS 19 | Neu- bewertungs- rücklage |
| Stand 1.1.2020 | 13.600,0 | 23.703,4 | 1.385,5 | -9.298,5 | 0,0 |
| Sonstiges Ergebnis | 0,0 | 0,0 | -3.166,9 | -80,3 | 0,0 |
| Periodenergebnis | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Konzern- gesamtperiodenerfolg | 0,0 | 0,0 | -3.166,9 | -80,3 | 0,0 |
| Ausschüttung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Stand 30.09.2020 | 13.600,0 | 23.703,4 | -1.781,4 | -9.378,8 | 0,0 |
| Stand 1.1.2019 | 13.600,0 | 23.703,4 | 187,8 | -6.199,6 | 0,0 |
| Sonstiges Ergebnis | 0,0 | 0,0 | 2.146,5 | -38,1 | 0,0 |
| Periodenergebnis | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Konzern- gesamtperiodenerfolg | 0,0 | 0,0 | 2.146,5 | -38,1 | 0,0 |
| Ausschüttung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Stand 30.09.2019 | 13.600,0 | 23.703,4 | 2.334,3 | -6.237,7 | 0,0 |

| Hedging Rücklage | kumulierte Ergebnisse | Zwischensumme | Anteile ohne beherrschenden Einfluss | Konzern- eigenkapital |
|-----------------------------|----------------------------------|----------------------|---|----------------------------------|
| -4.215,1 | 195.744,6 | 220.919,9 | 32.508,8 | 253.428,7 |
| 5.953,6 | 0,0 | 2.706,4 | -1.211,2 | 1.495,2 |
| 0,0 | 8.640,1 | 8.640,1 | 8.648,5 | 17.288,6 |
| 5.953,6 | 8.640,1 | 11.346,5 | 7.437,3 | 18.783,8 |
| 0,0 | -5.440,0 | -5.440,0 | -5.235,7 | -10.675,7 |
| 1.738,5 | 198.944,7 | 226.826,4 | 34.710,4 | 261.536,8 |
| -2.686,8 | 179.956,7 | 208.561,5 | 28.500,0 | 237.061,5 |
| -2.722,3 | 0,0 | -613,9 | 1.282,9 | 669,0 |
| 0,0 | 2.081,5 | 2.081,5 | 6.887,9 | 8.969,4 |
| -2.722,3 | 2.081,5 | 1.467,6 | 8.170,8 | 9.638,4 |
| 0,0 | -8.500,0 | -8.500,0 | -5.552,8 | -14.052,8 |
| -5.409,1 | 173.538,2 | 201.529,1 | 31.118,0 | 232.647,1 |

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

| in T€ | 1-9/2019 | 1-9/2020 |
|--|-------------------|------------------|
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 9.861,8 | 21.610,7 |
| + Abschreibungen | 17.300,6 | 18.615,4 |
| ± Verluste/Gewinne aus equity-bilanzierten Unternehmen | 438,0 | -191,3 |
| ± Umgliederungen Leasingzahlungen zur Finanzierungstätigkeit | 0,0 | -3.390,6 |
| + Zinsaufwendungen und Wertpapiererträge | 4.365,9 | 4.259,0 |
| - Zinsertrag und Wertpapiererträge | -198,1 | -442,1 |
| ± Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung | 3.343,4 | -3.933,9 |
| ± Veränderung von Vorräten | -134.028,2 | -3.521,7 |
| ± Veränderung von Forderungen | -21.784,9 | -53.656,3 |
| ± Veränderung von Lieferverbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten | -1.510,3 | -22.659,6 |
| ± Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten | 3.412,9 | 8.801,2 |
| ± Veränderung von Rückstellungen (ohne Rückstellungen von Ertragsteuern) | -7.892,9 | 1.396,1 |
| Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel | -126.691,8 | -33.113,1 |
| - Gezahlte Zinsen | -3.736,3 | -4.173,8 |
| + Erhaltene Zinsen und Wertpapiererträge | 194,1 | 433,3 |
| - Gezahlte Ertragsteuern | -6.052,6 | -2.727,3 |
| Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit | -136.286,6 | -39.580,9 |
| - Einzahlungen/Auszahlungen aus dem Verkauf/Erwerb von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren | -11.246,9 | -11.964,7 |
| - Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten | -2.757,7 | -4.887,7 |
| Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit | -14.004,6 | -16.852,4 |
| - Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss | -3.099,0 | -183,0 |
| - Gezahlte Dividenden | -8.500,0 | -5.440,0 |
| - Ausbezahlte Gewinnanteile an Anteilen ohne beherrschenden Einfluss | -5.552,8 | -5.235,7 |
| + Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten | 243.742,2 | 147.739,4 |
| - Tilgung von verzinslichen Verbindlichkeiten | -85.543,6 | -98.042,0 |
| - Tilgung von Leasingverbindlichkeiten | 0,0 | -3.390,6 |
| Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit | 141.046,8 | 35.448,1 |
| Nettoveränderung der liquiden Mittel | -9.244,4 | -20.985,2 |
| + Liquide Mittel am Beginn der Periode | 25.348,9 | 50.848,6 |
| ± Anpassung aus der Währungsumrechnung | 86,0 | -444,2 |
| Liquide Mittel am Ende der Periode | 16.190,5 | 29.419,2 |

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

| Geschäftssegmente in T€ | 1-9/2019 | 1-9/2020 |
|---|------------------|------------------|
| Außenumsatz | | |
| Area CEEU | 210.301,8 | 234.613,1 |
| Area NISA | 60.005,9 | 79.862,7 |
| Area MENA | 48.355,9 | 91.736,3 |
| Area APAC | 82.621,3 | 84.820,7 |
| Area NOMA | 195.923,5 | 205.102,2 |
| SFP ¹⁾ | 17.296,0 | 17.812,0 |
| Konzern | 614.504,4 | 713.947,0 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | | |
| Area CEEU | 7.370,4 | 7.845,8 |
| Area NISA | 355,6 | -923,4 |
| Area MENA | -2.543,4 | 10.036,5 |
| Area APAC | 3.374,2 | -1.284,4 |
| Area NOMA | 8.226,2 | 10.867,4 |
| SFP ¹⁾ | -1.680,0 | -1.121,0 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) vor Anteil an equity-bilanzierten Unternehmen | 15.103,0 | 25.420,9 |
| Finanzierungsaufwendungen | -5.001,3 | -4.443,6 |
| Finanzerträge | 198,1 | 442,1 |
| Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen | -438,0 | 191,3 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | 9.861,8 | 21.610,7 |
| Geschäftsbereiche in T€ | 1-9/2019 | 1-9/2020 |
| Außenumsatz | | |
| Fahrzeuge | 472.344,8 | 566.508,2 |
| Ausrüstung | 56.162,2 | 53.741,2 |
| SFP ¹⁾ | 17.532,0 | 18.159,0 |
| Customer Service | 44.564,5 | 48.268,0 |
| Sonstige | 23.900,9 | 27.270,6 |
| Konzern | 614.504,4 | 713.947,0 |

¹⁾ Stationary Fire Protection

Erläuternde Angaben

1. INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN UND GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der Rosenbauer Konzern ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit Sitz der Muttergesellschaft, Rosenbauer International AG, in Österreich. Der Schwerpunkt umfasst die Produktion von Feuerwehrfahrzeugen, die Entwicklung und Fertigung von Feuerlöschsystemen, die Ausrüstung von Fahrzeugen und Mannschaften sowie den vorbeugenden Brandschutz. Die Konzernzentrale befindet sich in 4060 Leonding, Paschinger Straße 90, Österreich.

Der Zwischen-Konzernabschluss ist mit Ausnahme neu anzuwendender Standards auf Basis der zum 31. Dezember 2019 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Daher enthält der verkürzte Zwischen-Konzernabschluss nicht sämtliche Informationen und erläuternde Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist in Verbindung mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen.

Der Zwischen-Konzernabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Werte in den erläuternden Angaben erfolgen in TEUR, sofern nichts anderes angegeben ist.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Unter Anwendung von IFRS 10 sind zum 30. September 2020 drei inländische und 25 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Rosenbauer International AG stehen und somit vollkonsolidiert werden. Nach der Equity-Methode werden der Anteil an dem assoziierten Unternehmen in Russland (PA „Fire-fighting special technics“ LLC.; Rosenbauer-Anteil 49%) sowie der Anteil an dem gemeinsam mit dem Miteigentümer und Geschäftsführer der Rosenbauer Española gegründeten Gemeinschaftsunternehmen in Spanien (Rosenbauer Ciansa S.L.; Rosenbauer Anteil 50%) bilanziert.

3. SAISONALE SCHWANKUNGEN

Durch die hohe Abhängigkeit von öffentlichen Auftraggebern ist es in der Feuerwehrbranche üblich, einen sehr hohen Anteil der Auslieferungen in der zweiten Jahreshälfte, insbesondere im letzten Quartal, durchzuführen. Daher können sich erhebliche Unterschiede – Umsatz und Ergebnis betreffend – in den jeweiligen Zwischenberichtsperioden ergeben. Nähere Informationen zur Entwicklung der aktuellen Berichtsperiode sind dem Zwischen-Konzernlagebericht zu entnehmen.

4. WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN VON SCHÄTZUNGEN

Bei der Erstellung des Zwischen-Konzernabschlusses wurden vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, welche die Höhe und den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. In der Berichtsperiode hatten Schätzungsabweichungen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss.

5. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Bis zur Aufstellung des Halbjahresabschlusses sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Kontakt und Finanzkalender

INVESTOR RELATIONS

Tiemon Kiesenhofer
 Telefon: +43 732 6794-568
 E-Mail: ir@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com/group

KAPITALMARKTKALENDER

| | |
|-------------------|--|
| 19. Februar 2021 | Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse 2020 |
| 9. April 2021 | Veröffentlichung der Jahresergebnisse 2020 |
| 16. Mai 2021 | Nachweisstichtag „Hauptversammlung“ |
| 18. Mai 2021 | Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q1/2021 |
| 26. Mai 2021 | 29. ordentliche Hauptversammlung, Wien |
| 2. Juni 2021 | Ex-Dividenden-Tag |
| 3. Juni 2021 | Nachweisstichtag „Dividenden“ |
| 4. Juni 2021 | Dividendenzahltag |
| 13. August 2021 | Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2021 |
| 16. November 2021 | Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3/2021 |

DETAILS ZUR ROSENBAUER AKTIE

| | |
|----------------------|--|
| ISIN | AT0000922554 |
| Reuters | RBAV.VI |
| Bloomberg | ROS AV |
| Aktiengattung | Stückaktien lautend auf Inhaber oder Namen |
| ATX Prime-Gewichtung | 0,28 % |

Herausgeber

Rosenbauer International AG, Paschinger Straße 90, 4060 Leonding, Österreich

Die Rosenbauer International AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftigen Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Diese Zwischenmitteilung ist in deutscher und englischer Version erhältlich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.